

Albatros

Informationsheft der Marinekameradschaft
Remscheid von 1895 im DMB e. V.

S7 - P6069

Albatros

S61 - P6111



Patenboot der MK Remscheid v. 1895 von 1959 - 1975

Patenboot der Stadt Remscheid von 1976 - 2005

Leitartikel



**Liebe Kameradinnen und Kameraden,
liebe Leserinnen und Leser,**

die erste Ausgabe des Albatros liegt nun vor euch.

Zwei große Veränderungen hat es auf der Jahreshauptversammlung gegeben.

Zum einen wurden bei den Vorstandswahlen neue Mitglieder in den Vorstand berufen. Die Ergebnisse lest ihr im weiteren Verlauf des Albatros.

Zum zweiten wurde der Antrag von Peter Lux, aus der Novemberversammlung, für eine eigene Satzung und die Eintragung unserer Marinekameradschaft in das Vereinsregister als e.V. als erster Auftrag an den Vorstand weitergegeben. Hier ist nun der Eintrag mittels eines Notars beantragt.

Im Namen des Vorstandes möchte ich hier Danke sagen, Danke für die Wahl und das Vertrauen das ihr in uns setzt. Danke möchte ich an dieser Stelle auch dem alten Vorstand für eure geleistete Arbeit sagen. Sie war bestimmt nicht einfach.

Zum Abschluss wünsche ich euch nun viel Spaß beim Lesen der ersten Albatros Ausgabe in 2008.

Thomas Schiffers

Inhaltsverzeichnis

- Seite 1 Deckblatt „Albatros“**
- Seite 2 Leitartikel
Inhaltsverzeichnis**
- Seite 3 Ehrungen / Geburtstage**
- Seite 4 MK Infos / Termine**
- Seite 5 Der Shanty-Chor MARIKA**
- Seite 6 MK Mitteilungen**
- Seite 7 Der neue MK - Vorstand**
- Seite 8 Reisebericht: Flußfahrt
auf der winterlichen Donau**
- Seite 9 Die letzte Fahrt der**
- Seite 10 Queen Elisabeth 2**
- Seite 11 Das Treffen der
Königinnen in NY**
- Seite 12 20 Jahre Stiftung
Leuchtturm roter Sand**
- Seite 13 Infos zur DGzRS**
- Seite 14 Impressum**

Geburtstage:

Januar 2008

12.01.07	Eckhard Eppels	53 Jahre
26.01.07	Werner Becker	60 Jahre
26.01.07	Wolfgang Steinhaus	59 Jahre

Februar 2008

01.02.07	Christa Roeske	66 Jahre
17.02.07	Hans Lauer	56 Jahre
26.02.07	Ulrike Becker	59 Jahre

März 2008

05.03.07	Ina Lilienthal	47 Jahre
07.03.07	Uli Lux	48 Jahre
13.03.07	Karl Fink	91 Jahre
18.03.07	Klaus-Peter Limpert	60 Jahre

Der Vorstand und die Kameradinnen und Kameraden der MK wünschen allen Geburtstagskindern viel Glück und Gesundheit fürs neue Lebensjahr!



Wir gratulieren:

Werner Becker	01.01.2008	35 Jahre Mitgliedschaft
Wolfgang Rüb	01.01.2008	35 Jahre Mitgliedschaft
Herbert Hartmann	01.03.2008	10 Jahre Mitgliedschaft

Termine Marinekameradschaft:

Bitte beachten:

Jeden 1. Sonntag im Monat, von Oktober bis Mai ist Frühstück im MK-Heim für Mitglieder, Anmeldung bei Sunny Lilienthal (Tel. 83444)

Wie gewohnt ist an jedem 3. Samstag im Monat Versammlung um 19.00 Uhr, zahlreiches Erscheinen ist erwünscht.

23.01.2008	10.00 Uhr	Gemeinsamer Besuch der Boot 2008 (Infos bei Hännes Schiffers)
03.02.2008		Familienfrühstück im Marineheim - fällt aus! -
13.02.2008	19.00 Uhr	Vorstandssitzung im Marineheim
16.02.2008	19.00 Uhr	Monatsversammlung der Marinekameradschaft Remscheid
02.03.2008	10.00 Uhr	Familienfrühstück im Marineheim für Mitglieder
12.03.2008	19.00 Uhr	Vorstandssitzung im Marineheim
15.03.2008	19.00 Uhr	Monatsversammlung der Marinekameradschaft Remscheid
24.03.2008	10.00 Uhr	Osterfrühstücken im Marineheim
29.03.2008		Landesverbandstag des DMB - LV Nordrhein in Düsseldorf
06.04.2008	10.00 Uhr	Familienfrühstück im Marineheim für Mitglieder

Der EDV-Kurs fällt mangels interessierter Teilnehmer aus!



Termine Shanty Chor:

Dienstags von 19.00 bis 21.00 Uhr ist Chorprobe im Marineheim der MK.

Vieringhausen 76, 42857 Remscheid

22.01.2008	19.00 Uhr	Jahreshauptversammlung des Shanty-Chor MARIKA
16.03.2008	15.00 Uhr	Kleines Konzert im Altenheim St. Lukas, Solingen
30.03.2008	15.00 Uhr	Kleines Konzert zur Spätlese im Hotel Remscheider Hof
05.04.2008		Ostpreußen Landsmannschaft, im Gemeindesaal Eschenstr.
25.05.2008	16.00 Uhr	Jubiläumskonzert "10 Jahre Shanty-Chor MARIKA Remscheid", im Gemeindesaal Eschenstr., 42855 RS



Der Shanty Chor MARIKA

10 Jahre Shanty-Chor MARIKA Remscheid.

Der Shanty-Chor MARIKA Remscheid wurde am 25. Januar 1998 gegründet. Mitglieder der Marinekameradschaft Remscheid von 1895 (**MARIKA**) und der Akkordeonspieler Herbert Hartmann trafen sich im Marineheim und beschlossen, es miteinander zu versuchen.

Die erste Probe fand am 03.02.1998 im Marineheim statt, und von da an wurde mit viel Freude seemännischer Gesang geübt und ausgeführt.

„Deerns und Jungs“ der ersten Stunde waren:

Heike Schiffers, Karin Schikowsky, Miriam Schikowsky, Werner Becker, Dieter Fitzner, Herbert Hartmann, Günter Hedderich, Wolfgang König, Jochen Krippner, Karl Lanz, Friedrich Maaßen, Hans Schiffers, Thomas Schiffers und Falk Schikowsky. Von diesen 14 Gründungsmitgliedern singen noch acht im heute 24 „Deerns und Jungs“ starken Chor.

Zurück nach 1998 - nach ersten Auftritten in der „MARIKA“ fanden schon bald Auftritte in der Öffentlichkeit statt, die alle vom Publikum mit Begeisterung angenommen wurden.

Im Mai 1999 startete die erste Auslandsreise nach Leoben in der Steiermark. 2003 im Mai fand die zweite Auslandsreise zum bretonischen Shanty-Chor „Les Gabiers de l'Odet“ in Ergué-Gabéric bei Quimper in der Bretagne statt. August 2005 wirkte der Chor mit beim großen Shanty-Chor-Treffen „Melodien der Meere“ (33 Shanty-Chöre) anlässlich der SAIL 2005 in Bremerhaven. Im Juni 2007 war Esens-Bensersiel angesagt. Auch dort sangen insgesamt 8 Shanty-Chöre in der Stadt Esens. Für 2008 hat der Chor eine Einladung vorliegen: der Shanty-Chor Carolinensiel feiert am 05.07.08 sein 40jähriges Bestehen, und sie wollen die „Deerns und Jungs“ der MARIKA bei ihrem Jubiläum gerne dabei haben.

Das 10jährige Jubiläum feiert der Shanty-Chor MARIKA Remscheid am Sonntag, 25.05.08, im Gemeindehaus der ev. Johanneskirchengemeinde, Eschenstr. 25, RS, 16.00 Uhr.

Die Remscheider Seemannsweihnacht am Samstag vor dem 2. Advent in der ev. Johanneskirche ist zu einer festen Einrichtung geworden, und in diesem Jahr findet die 6. Remscheider Seemannsweihnacht am 06. Dezember statt.

Zum seemännischen Liedgut gehören mittlerweile über 100 Shanties und Lieder, die von der See erzählen und die die Romantik der Seefahrt aufleben lassen.

Der Chor ist Mitglied der ISSA (International Shanty and Seasing Association), einem ca. 400 Chöre starken Verband, der außer in Europa auch Mitglieder in Australien und Neuseeland hat.



Das neue Internetlogo vom Shanty-Chor



Marineheim - Mitteilungen

Frühschoppen im Marineheim: 1. Sonntag im Monat ab 12.00 Uhr
2. + 4. Sonntag im Monat ab 10.00 Uhr



Mitglieder - Mitteilungen

Liebe Mitglieder,

bitte Denkt daran rechtzeitig die Beiträge für 2008 zu bezahlen.

Bei Jahreszahlern ist der Beitrag zu Anfang des neuen Jahres (im ersten Monat) fällig.

Bei Quartalszahlern ist der Beitrag zum Anfang eines Quartals fällig.



Vorstandswahlen in der MK Remscheid

Am 19.01.2007 wurde ein neuer Vorstand in der MK Remscheid gewählt.

- 1. Vorsitzender:** **Thomas Schiffers**
- 2. Vorsitzender:** **Klaus Peter Lux**
- 1. Kassierer(in):** **Edda Paschke**
- 2. Kassierer(in):** **Monika Golz**
- 1. Schriftführer:** **Klaus-Dieter Mohr**
- 2. Schriftführer:** **Ina Lilienthal**
- Beisitzer:** **Herbert Hartmann**
- Beisitzer:** **Horst Neutag**
- Festausschuß:** **Hans-Jürgen (Sunny) Lilienthal**
- Heimwarte:** **Hans (Hännes) Schiffers**
 Manfred (Manni) Reimann
- Kassenprüfer:** **Irmhild Anacker**
 Manuela Kruse

Wir wünschen den Gewählten Mitgliedern immer eine gute Hand zur Vereinsarbeit.

Flußfahrt auf der winterlichen Donau mit der MS Poetry von Passau nach Wien

Ein Reisebericht von Hans (Hännes) Schiffers und Edda Paschke



Am frühen Morgen fahren wir ab Solingen Hbf. Richtung Passau mit der Bahn. In Passau angekommen, wurden wir von der Crew in Empfang genommen und mit unserem Gepäck aufs Schiff gebracht. Dort wurden wir gleich zu unserer Kabine geführt. Um 16⁰⁰ Uhr legte das Schiff ab und jetzt stand für uns Kaffee und Kuchen in der Lounge bereit. Nachdem wir das Schiff besichtigt hatten, wurden wir um 18⁰⁰ Uhr mit dem welcome Drink vom Kapitän, den Offizieren und der Crew in der Lounge begrüßt. Nach dem Abendessen ging man zum gemütlichen Teil in die Lounge und trank ein Gläschen bei der Musik des Pianisten und bei netten Unterhaltungen mit den anderen Passagieren.

Nach einer guten Nacht in der komfortablen Kabine gingen wir zum Frühstück, das sehr üppig ausfiel. Auf dem SUN DECK gab es um 10⁰⁰ Uhr einen würzigen Glühwein und anschließend erfolgte die Brückenbesichtigung beim Kapitän. Nach dem Mittagessen legten wir in Wien-Nußdorf an und gingen von Bord. Wir fahren nach Grinzing das untrennbar mit dem Wort HEURIGEN verbunden ist. Wir kehrten in eines der vielen schönen und gemütlichen Weinlokale ein und probierten dort den Heurigen. Da wir noch Zeit hatten gingen wir anschließend in ein Wiener Cafe. Danach machten wir uns wieder auf den Weg zum Schiff. Abends spielten die „Bambis“ gemütliche Heurigenmusik. Es wurde getanzt und gesungen und alle hatten viel Spaß. Gegen 21⁰⁰ Uhr legten wir ab nach Linz.

Am nächsten Tag legten wir in Linz um 14⁰⁰ Uhr an. Dort machten wir eine Stadtbesichtigung mit anschließendem Besuch des Weihnachtsmarktes. Zwischenzeitlich lag schon in unserer Kabine die schriftliche Einladung des Kapitäns zum **Gala Diner** um uns an seinem Tisch begrüßen zu können. Zuvor trafen sich alle geladenen Gäste in der Bar zu einem Glas Sekt. Kapitän Fekete holte uns persönlich ab, um uns an seinen Tisch zu führen. Nach den Gala-Diner hatten wir eine sehr gute Unterhaltung mit dem Kapitän und dazu wurde ein vorzüglicher Wein gereicht und immer wieder nachgefüllt. Um 22⁰⁰ Uhr legten wir ab und fahren zurück nach Passau.

Ankunft in Passau um 8⁰⁰ Uhr. Nach einem ausgiebigen Frühstück gingen wir von Bord. Der Kapitän und der Hoteldirektor verabschiedeten uns persönlich mit Handschlag.

In Passau machten wir noch einen Stadtbummel und zum Mittagessen sind wir im Stammlokal der Marinekameradschaft, Brauerei Peschl, eingekehrt. Anschließend machten wir uns auf den Heimweg nach Remscheid.

Hännes und Edda

Gefunden unter: <http://reisen.t-online.de/c/13/01/36/10/13013610.html>

von Siegfried Kreuzer (MK Düsseldorf)

"Queen Elizabeth 2"

Letzte Weltreise einer Legende (aktualisiert am 07. Januar 2008)



Letzte Weltreise der "Queen Elizabeth 2" (Foto: dpa)

Mit attraktiver Begleitung ist das legendäre Kreuzfahrtschiff "Queen Elizabeth 2" zu seiner letzten Weltreise aufgebrochen. Auf der insgesamt 802. Überfahrt von England nach New York fährt die 40 Jahre alte Lady der Ozeane mit ihrer gerade erst in Dienst gestellten Nachfolgerin "Queen Victoria" an der Seite. Beide Luxusfahrer wurden am Sonntagabend im Hafen Southampton mit einem Feuerwerk verabschiedet. An Bord der "QE2" sind etliche Passagiere, die die gesamte dreimonatige Abschluss-Welttour mitmachen - und dafür bis zu 48.000 Pfund (65.500 Euro) pro Person bezahlt haben. Für die im Dezember in Dienst gestellte "Queen Victoria" war der gemeinsame Start mit ihrer Vorgängerin als Flaggschiff der britischen Reederei Cunard zugleich der Auftakt für die erste Weltreise.

Rentner-Dasein als Hotelschiff

In New York trennen sich die Wege der beiden Luxuskreuzer. Für die "QE2" beginnt vom kommenden Jahr an - nach der Welttour und einem umfangreichen Umbau - die Rentnerinnen-Karriere als Hotelschiff in Dubai. Sie wurde von Cunard für umgerechnet 75 Millionen Euro an das Unternehmen Dubai World verkauft. Vor der künstlichen Insel "The Palm Jumeirah" soll sie als Touristenattraktion noch viele Jahre lang Geld verdienen. Die Umbauarbeiten sollten möglichst nahe am Original bleiben, geplant ist auch ein Museum zur Geschichte des weltberühmten Schiffs.

Ruhestand für die Königin der Meere

"Es ist wunderbar, dass wir für dieses Weltwunder eine neue Heimat schaffen", freut sich Sultan Ahmed bin Suleiman, Geschäftsführer des Unternehmens Dubai World. Für die Ehre - und die Aussicht, mit dem Edelkreuzer noch kräftig zu verdienen - legte das Unternehmen 50 Millionen Pfund hin (75 Millionen Euro). Das Emirat Dubai, betonte Suleiman, sei eine Nation großer Seefahrer. Insofern finde das Schiff mit dem Namen einer der berühmtesten Königinnen Großbritanniens einen würdigen Altersruhesitz. Gemeint ist allerdings nicht die derzeitige Queen, obgleich Elizabeth II. den Luxusliner einst taufte. Bis das 294 Meter lange und 32 Meter breite Schiff mit insgesamt 70 327 Bruttoregistertonnen im September 1967 in der schottischen Werft John Brown in Clydebank vom Stapel lief, war es nur als "Job Number 736" bekannt.

"Queen Elizabeth 2"

Königin der Ozeane hat viele Fans

Erst mit der Taufe wurde Uneingeweihten klar, dass der seinerzeit modernste Luxuskreuzer der Welt auch vom Namen her die Nachfolge des legendären Passagierdampfers "Queen Elizabeth" antreten würde. Er war seit 1940 im Transatlantik-Einsatz unterwegs und war benannt nach der Ehefrau des damals regierenden Königs Georg VI. und Mutter der heutigen Königin. In der Fachwelt sollte das Schiff bald nur noch ebenso kurz wie liebevoll "QE2" genannt werden. Zu den Verehrern der Ozeankönigin, die 1900 Passagieren und 1000 Besatzungsmitgliedern Platz bietet, gehörte Rockmusiker Mike Oldfield, der ein Album "QE2" nannte.

Monsterwellen und Kriegseinsätze überstanden

Mehr als 800 Mal hat die "Queen Elizabeth 2" den Atlantik gekreuzt und 25 Reisen rund um die Welt hat sie hinter sich gebracht. Zu den schweren Prüfungen, die sie mit Bravour bestand, gehörte 1995 der Hurrikan Luis, der sie mit einer 33 Meter hohen Riesenwelle überschwemmte. Insgesamt stachen bis heute mehr als 2,5 Millionen Menschen aus aller Herren Länder mit der "QE2" äußerst stilvoll in See. Zu ihren Passagieren gehörten allerdings auch einige Tausend, die keinen Anspruch auf Erholung und Unterhaltung erheben durften: Vor 25 Jahren wurde das bis zu 32,5 Knoten (rund 60 km/h) schnelle Kreuzfahrtschiff während des Falklandkrieges als Truppentransporter für die britischen Seestreitkräfte requiriert. (KDM)

Das letzte Treffen der Königinnen der Meere

Bild vom 14. Januar 2008



Einmaliges Ereignis: In New York trafen sich zum ersten und letzten Mal die "Queen Mary 2", die "Queen Victoria und die "Queen Elizabeth 2". (Foto: afp)

In New York bot sich am Sonntag allen Kreuzfahrtbegeisterten ein einmaliger Anblick: Es war das erste und das letzte Mal, dass Schaulustige alle drei Königinnen der Meere auf einmal bewundern konnten. Die drei bekanntesten Kreuzfahrtschiffe der Welt haben am Sonntagabend gemeinsam den Hafen von New York verlassen und damit nicht nur die Herzen von Fans der Marinegeschichte höher schlagen lassen. Die "Queen Mary 2", "Queen Elizabeth 2" und der jüngste Luxusliner "Queen Victoria" glitten in der Dunkelheit an der Freiheitsstatue vorbei, von Feuerwerken hell erleuchtet. Nach Angaben von Cunard Line, der Betreiberin der drei Ozeandampfer, war es das erste Mal, dass alle drei Schiffe gemeinsam zu sehen waren. Das Spektakel sei auch deshalb so einzigartig, weil es sich nie wieder ereignen werde, fügte Cunard-Chefin Carol Marlow hinzu. Quelle: www.reisen.t-online.de

20 Jahre

Stiftung Leuchtturm
Roter Sand

Unentweg branden Wellen gegen den alten Leuchtturm und schlugen am Turmsockel hoch. Es ist faszinierend, sich dem Roter Sand zu nähern. Fast 30 Seemeilen, für Landratten 54 Kilometer, von Bremerhaven entfernt, erhebt er sich einsam aus dem Meer. Je näher man ihm kommt, umso mehr wird man gewahr, wie heftig er Tag und Nacht vom Meer umwohrt wird, wie er seit über 120 Jahren den Stürmen und dem Salzwasser trotzt. Kein Wunder, dass er zu einem außergewöhnlichen maritimen Denkmal geworden ist.

Dank einer kühnen Ingenieursleistung wurde der Leuchtturm 1883–85 mitten im Fahrwasser der breiten Außenweser errichtet. Bei seinem Bau versenkte man damals in die Sandbank einen Caisson genannten Senkkasten aus Stahl. Er hatte eine Höhe von 18 Metern, war 14 Meter lang und elf Meter breit. Der Sand wurde herausgespült, so dass er sich 15 Meter tief in den Meeresboden grub. Den Hohlraum mauerte man mit Backsteinen aus und vergoss ihn mit Beton. Darauf wurde dann der eigentliche Leuchtturm – 28,5 Meter hoch und ganz aus Stahl – errichtet.

Stiftung Leuchtturm
Roter Sand,
Spendenkonto
2 636 670 03,
Dresdner Bank AG,
BLZ 370 800 40

1964 wurde der Rote Sand als Seezeichen aufgegeben und sollte den Fluten überlassen werden. Dank vieler Freunde vor Ort und dem Einsatz des 1983 gegründeten Fördervereins Rettet den Leuchtturm Roter Sand e. V. konnte der Bund als Eigentümer davon überzeugt werden, das technische Denkmal zu erhalten. 1987 konnte er mit einer ähnlich kühnen Sanierung der Fundamente wieder standfest gemacht werden. Der Bund, der einen großen Anteil der Kosten für die Fundamentsicherung übernahm und darüber hinaus der Deutschen Stiftung Denkmalschutz (DSD) noch das Gründungskapital zur Errichtung einer Stiftung zur dauerhaften Pflege zu Verfügung stellte, übertrug den Leuchtturm in die Obhut der Stiftung Leuchtturm Roter Sand, einer Treuhandstiftung der DSD.

Der Rote Sand wurde nicht nur gesichert und das Innere restauriert, sondern er wird auch wieder genutzt: Seit 1999 werden in den Sommermonaten kleine Besuchergruppen mit dem historischen Schlepper Goliath

Eine spektakuläre Rettung: 1987 stülpte ein Schwimmkran dem Turm einen zehn Meter hohen Stahlmantel über – jetzt braucht das Denkmal wieder Ihre Hilfe!

dorthin gefahren, und man kann sogar in „Deutschlands einsamstem Hotel“ mit sechs Kojen und Selbstverpflegung übernachten. Ein Erlebnis der besonderen Art, zumal sich bei schwerer See der Aufenthalt durchaus mal verlängern kann.

Doch der alte Geselle braucht viel Pflege und ständige Aufsicht. Für die kontinuierlichen Kontrollen und Wartungsarbeiten reichen die finanziellen Mittel der treuhänderischen Stiftung aus, die in diesem Jahr ihr 20-jähriges Bestehen feiert. Aber das Meer ist gnadenlos: Der schützende Sand zwischen den schweren Schüttsteinen, die den Sockel stabilisieren, wird mit jeder Welle ein wenig abgetragen. Dies bedroht seine Standfestigkeit und bereitet der Stiftung große Sorgen. Für eine erneute größere Rettungsaktion fehlt das Geld. Sie freut sich daher über jeden leuchtturmbegeisterten Spender. Der Rote Sand wird es Ihnen danken! ero

Literatur: Siegfried Söbbling (Hrsg.): *Leuchtturm Roter Sand*. Wirtschaftsverlag NW, Verlag für neue Wissenschaft GmbH, Bremerhaven 2005. ISBN 978-3-86509-334-9, 196 S., 29,80 Euro

Die Wellen sind gegen uns....

...der Wind ist gegen uns,
die Zeit ist gegen uns.

Kaum jemand weiß, dass wir unsere Arbeit Initiative finanzieren. Mit dieser selbst sicher, dass wir eigene Maßstäbe unabhängig konzentrieren können: die Rettung von **Ihre Spende.**



die Strömung ist gegen uns,

Gut, dass wenigstens Sie für uns sind.

ausschließlich durch breit gestreute private gewählten Finanzierungsform stellen wir definieren und uns stets auf das Wesentliche Menschen aus Seenot. **Deshalb brauchen wir**

Spenden an die DGzRS kommen an

Dafür steht nicht nur das „Vertrauenssiegel“ des DZI Überzeugen Sie sich selbst: Besuchen Sie eine unserer über 50 Rettungsstationen an Nord- oder Ostsee und machen Sie sich selbst ein Bild davon, was aus den uns anvertrauten Mitteln wird. Am „Tag der Seenotretter“ (der letzte Sonntag im Juli eines jeden Jahres, siehe **Veranstaltungskalender**) oder aber nach vorheriger Terminabsprache sind unsere Seenotretter vor Ort gerne bereit, Ihnen Eindrücke von ihrer Arbeit an Bord zu vermitteln - es sei denn, ein Einsatz kommt dazwischen!

Jede Spende ist steuerabzugsfähig

Für Ihre Steuererklärung erhalten Sie eine Zuwendungsbestätigung (Spendenbescheinigung) von uns, sofern Sie das wünschen. Bei Zuwendungen bis 200 Euro genügt Ihr Einzahlungsbeleg in Verbindung mit dem Kontoauszug.

Regelmäßige Unterstützung als Förderer der DGzRS

Wenn Sie sich dazu entschließen, die Seenotretter regelmäßig und mindestens einmal pro Jahr zu unterstützen, erhalten Sie als Förderer der DGzRS:

- Unser jeweils neuestes Jahrbuch
- Unsere Förderkarte, die Sie als Förderer der DGzRS ausweist
- Regelmäßige Informationen über aktuelle Einsätze und Neuigkeiten
- Zugang zum Fördererbereich dieser Homepage

Es gibt keinerlei weitere Verpflichtungen. Unser Spendenassistent erleichtert Ihnen das Spenden. Selbstverständlich können Sie Ihre Unterstützung jederzeit formlos und ohne Angaben von Gründen beenden.

Einmalige Spenden

Auch wenn Sie die Seenotretter nur einmal unterstützen möchten, erleichtert Ihnen unser Spendenassistenten die Orientierung. Für alle, für die DGzRS ähnlich wie mit der Münze ins Sammelschiffchen anonym am Bildschirm spenden möchten, haben wir den „Spendenknopf“ unseres renommierten Kooperationspartners firstgate eingerichtet. Darüber können Sie einen festen Betrag von 5 Euro spenden, ohne dass wir irgendwelche persönlichen Daten oder die Email-Adresse erfahren. Dabei entfällt natürlich dann – wie beim Sammelschiffchen – eine Spendenbescheinigung.

Sie möchten uns lieber eine Spende per Überweisung zukommen lassen? Kein Problem – unser Spendenkonto:

Konto-Nr. 107 2016, Sparkasse Bremen, BLZ 290 501 01 oder **nutzen sie unser Spendenschiffchen des DGzRS.**



Impressum

Herausgeber:

Marinekameradschaft Remscheid
von 1895 im DMB e. V.
Vieringhausen 76
42857 Remscheid

Redaktion:

Klaus-Dieter Mohr
Oberhölterfelder Str. 42a
42857 Remscheid
Telefon 02191-840092
Telefax 02191-840093
Mobil 0172-5749499
e-Mail: kdm@vmx.de

Redakteure:

Werner Becker – WB
Klaus-Dieter Mohr – KDM
Thomas Schiffers – TS
Hans Schiffers – HS

Gesamtherstellung:

Klaus-Dieter Mohr ©

Vertrieb:

Zusendung auf Wunsch gegen Vorauszahlung von 2,00 Euro pro Ausgabe incl. Porto bei unserer Kassiererin oder auf das Konto: neue Kontoverbindung folgt in Kürze

www.marika-rs.de

www.marine-kameradschaft.de

www.schnellboot-albatros.de

www.s61-albatros.de

www.remscheider-shanty-chor.de

Die mit Namen oder Initialen des Verfassers gekennzeichneten Artikel decken sich nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion. Dies gilt insbesondere auch für Leserbriefe. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen. Durch Annahme eines Manuskripts erwirkt die Redaktion auch das Recht zur teilweisen Veröffentlichung und ggf. zu sinnwahrender Kürzung.

Alle Rechte des Nachdrucks bleiben vorbehalten.
Der ALBATROS ist unabhängig, überparteilich und unkonfessionell.

Wir bedanken uns ganz herzlich für das Sponsoring unserer Informationsheftes „ALBATROS“ bei:

Rollladen und Markisen Rühl KG
Ulmenstr. 31, 42855 Remscheid, Tel. 02191-31021
Fax. 02191-340258, eMail: firma@ruehl-remscheid.de

